



Arriacherbach – DP Plaikengraben

Gemeinde Arriach

Was war der Anlass des Projektes?

Anlass des Generellen Projekt 2023 Arriacherbach ist das Katastrophenereignis vom 29.06.2022. Aufgrund von Starkniederschlägen mit Hagel kam es zu großräumigen Überflutungen, Vermurungen und Erosion entlang des Arriacherbachs und einem Großteil seiner Zubringer. Die Gemeinde Arriach war dadurch einige Tage von der Außenwelt abgeschnitten und in weiterer Folge mehrere Wochen nur über Umwege erreichbar. Angesichts des Katastrophenereignisses haben sich die naturräumlichen Gegebenheiten und die Dringlichkeit der Schutzmaßnahmen verändert, wodurch auf Antrag der Gemeinde Arriach die Prioritätenreihung und die Vorstudie aus 2021 überarbeitet wurde. Das Projekt Arriacherbach – Detailprojekt Plaikengraben ist das zweite Detailprojekt aus dem Generellen Projekt 2023 Arriacherbach.

Was wird geschützt?

Die Zielsetzung ist der Schutz der Siedlungsräume am Schwemmkegel des Plaikengrabens vor den Auswirkungen eines Bemessungsereignisses.

Gesamtkosten

€ 2.900.000,00

Welche Maßnahmen sind geplant?

- | | |
|------------------|---|
| Laastädterbach: | Errichtung von 3 doppelwandigen Steinkästen in Holzbauweise mit Kolkenschutz in Grobsteinschlichtung (GSS) |
| Plaikengraben: | Errichtung einer Geschiebefiltersperre mit Vorfeldsicherung in Beton, Errichtung von 86 Grundswellen in Beton sowie Sanierung/ Adaptierung von ca. 1.105 lfm beidufriger Uferdeckwerke in GSS |
| Runse Ebenbauer: | Errichtung von ca. 120 lfm Uferdeckwerk beidufriger in GSS sowie Errichtung einer Brücke in Beton und Errichtung eines Stahlschirmes |

Gefahrenzonenplanung

Für die Gemeinde Arriach besteht ein ministeriell genehmigter Gefahrenzonenplan mit der Zahl: LE.3.3.3/0099-III5/2017 vom 17.11.2017. Nach erfolgter Umsetzung der im Generellen Projekt 2023 enthaltenen Schutzmaßnahmen wird der Gefahrenzonenplan für die relevanten Bereiche einer Revision unterzogen, um den Verbauungserfolg darzustellen.



Abbildung 1: Verfüllte Geschiebedosiensperre am Plaikengraben (hm 12,6) beim Ereignis vom 29.06.2022

Umsetzungszeitraum des Projektes

2026 bis 2028

Projekts- und Finanzierungspartner

- Bund
- Land Kärnten
- Landesstraßenverwaltung
- Wasserverband Gegendtal-Ossiacher See

Planung und Umsetzung

Forsttechnischer Dienst für Wildbach und Lawinenverbauung

Gebietsbauleitung Kärnten Nordost, Meister-Friedrich-Straße 2, 9500 Villach

Tel.: +43 4242 3025 210, E-Mail: ktnnordost@die-wildbach.at

Weitere Informationen

die-wildbach.at

schutzwald.at

naturgefahren.at

waldatlas.at